

Bekanntgabe der Gründung des Vereins AstroWis e.V.

Wir haben eine sehr gute Vereinslandschaft in Müllrose und den Gemeinden des Amtes Schlaubetal. Dies äußert sich in den vielen Sport-, Kultur- und Fördervereinen. Allerdings gibt es noch eine Lücke, die wir, die Gründungsmitglieder aus Cottbus, Pohlitz und Müllrose, gerne füllen möchten. Der Wissenschaft auch ein zuhause hier vor Ort zu geben. In diesem Sinne haben wir einen Verein gegründet, der zwar seinen Sitz in Müllrose hat, aber offen für alle Interessenten ist. Ein Ziel ist auch aus der Sackgasse der populistischen Erklärungsversuche der Natur herauszukommen und wieder mehr Sachlichkeit zu bekommen. Wir möchten wieder den Blick auf wissenschaftliche Erkenntnisse richten, die uns wirklich helfen anstehende Problem zu lösen.

Als Basis haben wir bewusst die Astronomie gewählt. Sie macht rasante Fortschritt, besitzt Beziehungen zu fast allen anderen Wissenschaften. Die Astronomie ist eine der komplexesten Wissenschaften und liefert aktuell eine riesige Menge an Erkenntnisgewinn. Die Astronomie erforscht die Entstehung und die Zukunft des Weltalls und der Himmelskörper. Dabei bedient sie sich aller Naturwissenschaften und bereichert diese gleichzeitig:

- Besonders engen Bezug gibt es zur Physik. Die Physik hilft, u.a. die Bewegung der Himmelskörper zu erklären. Die Astronomie ist ein Experimentierfeld für die Physik, da im All nicht nachbildbare Bedingungen beobachtet werden können. Außerdem hilft die Physik die energetischen Vorgänge zu erklären.
- Mit der Chemie werden Vorgänge auf Planeten, wie Bildung komplexer Moleküle, erklärt.
- Die Geologie beschreibt Prozesse der Oberflächengestaltung.
- Bei einer möglicherweise zukünftigen Entdeckung von außerirdischem Leben wird die Biologie eine wesentliche Rolle spielen. Bei einer Entdeckung von außerirdischen Zivilisationen müssten die Gesellschaftswissenschaftler und Linguisten aktiv werden.

Die Raumfahrt mit ihren Sonden ist neben der erdgebundenen Messdatengewinnung mittels Teleskopen eine der wichtigsten Quellen neuer Daten für die astronomische Forschung. In der Raumfahrt kommen alle technischen Wissenschaften zum Zuge (Elektrotechnik, Mikroelektronik, Informatik und Maschinenbau). Bei einer Besiedlung des Mondes würden auch Bauingenieure und Architekten benötigt werden.

Wir wollen mit Hilfe von Ihnen die Erkenntnisse sammeln und einem breiten Publikum einfach, aber sachgetreu nahebringen. Dazu werden wir auch mit Schulen und Forschungseinrichtungen sowie Vereinen mit ähnlicher Ausrichtung eng zusammenarbeiten.

Entdeckungen, wie die Braunen Zwerge, das Riesenherz auf dem Pluto, Aktivitäten auf dem kleinen Saturnmond Enceladus, dem Vulkanismus auf dem Jupitermond Io oder Theorien zur dunklen Materie oder zur dunklen Energie, sind nur einige spannende Themen.

Aber auch die praktische Seite der Raumfahrt sei kurz erwähnt: Kommunikation, Navigation, Wettervorhersage, Bodenschatzsuche, Erkundung archäologischer Stätten. In Zukunft werden Asteroiden und der Mond, vor dem Hintergrund der Rohstoffgewinnung, möglicherweise eine wichtige Rolle für die Menschheit spielen.

Auf unserer Webseite könne Sie mehr über uns erfahren:

<https://astrowis.de/>

Wir würden uns auch über ihre Mitgliedschaft freuen. Die Satzung und Anmeldeformulare finden Sie unter „Organisatorisches“.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Manfred Dietrich (Kontakt: info@astrowis.de)